

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09216410  
**Kreis** Dresden, Stadt  
**Gemeinde** Dresden, Stadt  
**Anschrift** Maxim-Gorki-Straße 46; 48  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Pieschen \* 566b; 566a

### Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus in offener Bebauung; schlichter, zeittypischer Putzbau aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, neubarocke Formensprache, bauhistorische und stadtentwicklungsgeschichtliche Bedeutung

### Denkmaltext

Die heutige Bebauung der Maxim-Gorki-Straße entstand im Wesentlichen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis 1900, sie ist verbunden mit der Industriegeschichte in Dresden-Pieschen um 1900 und mit dem Bau der Eisenbahnlinie Dresden-Leipzig/ später Berlin. In dieser Zeit entstand der größte Teil der Pieschener Bebauung mit Arbeiterhäusern auf hohem Wohnniveau. Dabei unterscheidet sich die großenteils geschlossene Bebauung in Pieschen Süd von der zumeist von Doppelhäusern oder kleinen Häuserzeilen geprägten Bebauung, sonst ähnlichen Stils, in Pieschen Nord. Als West-Ost-Verbindung verknüpft diese Straße die Großenhainer Straße mit der Hansastrasse und mündet dann in die Hechtstraße. Das schlichte historistische Gebäude entstand in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und besitzt drei Geschosse, das Dach ist als Mansarddach ausgebaut. In dieser Bauzeit ist die Mischung aus rationalem Wohnhausbau mit stilistisch älteren, also historistischen Architekturkennzeichen in der Großarchitektur sowie kleineren Schmuckformen typisch. Typisch historistisch, neubarock, ist die durch verschieden angeordnete Fenster und ihre Verdachungen (teilweise mit plastischem Schmuck versehen) oder durch die Simse gestaltete Fassade, deren Außenachsen risalitartig vorkragen. Wichtig für das Erscheinungsbild der Straße ist der kleine dem Haus vorgelagerte und abgezäunte Garten. Das Gebäude spielt eine wichtige Rolle für das gewachsene Erscheinungsbild der Straße, es ist von bauhistorischer und stadtentwicklungsgeschichtlicher Bedeutung.

LfD/ 2013

**Datierung** 2. H. 19. Jh. (Doppelmietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09216410 B</b>
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Doppelmietshaus in offener Bebauung

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

